

Gemeinde

PULS

wittenbach

80. Jahrgang | 29. April 2021

GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 17

- 2 Gemeinde
- 4 Schule
- 7 Vereine
- 9 Evangelisch
- 10 Katholisch
- 12 Pulsmesser
- 18 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser, dieser Blumenstrauß ist für Sie. Ihre Aufmerksamkeit und Ihr kritischer Blick haben mich über 20 Jahre angespornt, unser Zusammenleben in Worte zu fassen, um Sie mit einem Gedanken anzuregen, Sie zu motivieren. Danke für die tolle Zeit und auf Wiedersehen bei nächster Gelegenheit. Alexander Fürer

«Wiesen sind keine Hundepplätze»

Für Hunde ist es Freude pur über saftige Wiesen zu rennen, sich zu wälzen und herumzutollen und ihr Geschäft zu erledigen. Doch des einen Freud, ist des anderen Leid. Landwirte mögen es nicht, wenn ihre Wiesen zu Hundespielplätzen umfunktioniert werden. Warum das so ist, erklären Erika und Hansjörg Mannale vom Bauernhof Kappelhof.



Herr und Frau Mannale, um was geht es Ihnen?

Es ist seit mehr als 20 Jahren ein Dauerproblem. Es geht um Hundekot und die RobiDog Säckchen auf unseren landwirtschaftlichen Nutzflächen. Nicht nur, dass in den letzten zwei Jahrzehnten unsere Bevölkerung stetig gewachsen ist, mit ihr wuchs auch die Zahl der Familien und deren Haushunde. Dazu gib es immer weniger Auslauflächen für die Haustiere. Da trifft es dann uns Landwirte und unsere Felder in der Nähe der Wohngebiete am stärksten. Durch das «Wälzen» und «Graben» werden die Grashalme irreparabel geknickt und sind dann als Frischfutter unbrauchbar.

Welche Folgen hat der Hundekot auf den Weiden für Ihren Betrieb und die Gesundheit Ihrer Tiere?

Bei geschnittenem Frischgras ist es am schlimmsten, da reicht schon ein wenig Hundekot, um bis zu einem Kubikmeter Futter für die Tiere ungeniessbar und sogar gesundheitsgefährdend zu machen. Das Problem ist, dass Hundekotpartikel im Futter bei Kühen schwere Krankheiten auslösen können. Bei schwangeren Tieren kann es auch zu Früh- und Totgeburten kommen. Dazu kommt, dass seit Einführung der Robidogs auch immer mehr winzige Schnipsel der Plastiksäckchen im Futter auftauchen. Dieses Mikroplastik ist auf Dauer sogar noch ein grösseres Problem als nur der Hundekot.

Wie reagieren die Hundebesitzer, die von Ihnen «ertappt» werden?

Die meisten wissen gar nicht, was man da unabsichtlich anrichtet und haben viel Verständnis für unser Problem. Es geht ja auch nicht um den einen Hund, aber 20 bis 30 solcher Vorfälle am Tag verursachen auf Dauer einen nicht mehr hinnehmbaren Schaden.

Was für einen Appell richten Sie an die Hundehalter?

Landwirtschaftliche Nutzflächen sind nun mal keine Parks. Gerade in der Vegetationszeit ist es natürlich schön, durch eine Wiese zu rennen und wir verstehen und tolerieren auch die Bedürfnisse der Hunde und ihrer Besitzer*innen. Im Umkehrschluss möchten wir die Hundehalter*innen darum bitten, in Zukunft ein bisschen aufmerksamer zu sein und wirklich alles mitzunehmen, was nicht auf unsere Wiesen gehört. Damit wäre uns Landwirten schon viel geholfen.

Erika und Hansjörg Mannale im Interview mit Marc Ferber

Wir testen uns

Die Gemeindeverwaltung nimmt seit letzter Woche an den Betriebstestungen in Bezug auf das Coronavirus teil. Diese Tests sind Teil der kantonalen Covid-Strategie, die vorsieht, dass sich möglichst viele Personen regelmässig testen, und sollen damit zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beitragen. Die Gemeindemitarbeitenden nehmen freiwillig teil und erhalten dabei wöchentlich ein Testset für einen Speicheltest.



10 einzelne Speichelproben werden als Sammelprobe zusammengefasst und im Labor getestet. Sollte die Sammelprobe positiv sein, testen sich die betroffenen Mitarbeitenden der Sammelprobe zusätzlich mit einem PCR-Test. Die Betriebstestungen ersetzen keine Schutz- und Hygienemassnahmen, daher gelten diese auch im Gemeindehaus weiterhin.

01. Mai - 10. Juli und 21. August - 02. Oktober
selber bauen, sägen, hämmern, malen, kreieren und erfinden

jeweils am Samstag von 11.00 bis 16.00
auf der Wiese hinter der Bushaltestelle Wittenbach-Egghalde

Eröffnung am Samstag 01. Mai 2021

mehr Infos unter: www.kinderbau.ch



Gemeinderat – wer ist das?

Am 1. Januar 2021 hat die neue vierjährige Amtszeit begonnen und mit ihr erfolgte auch eine neue Zusammensetzung des Gemeinderates. Wer steckt hinter diesem Gremium, das alle zwei Wochen tagt und dabei über Themen, Geschäfte, Sachverhalte diskutiert, berät und entscheidet? In der Serie «Gemeinderat – wer ist das» stellen sich die sieben Mitglieder mittels Steckbrief vor und beantworten dabei zehn Fragen über sich und ihre Funktion als Gemeinderat/Gemeinderätin.

Steckbrief Boris Schedler



Partei:
FDP

Im Gemeinderat seit:
2021

Verantwortlich für das Ressort:
Energie, Versorgung/Entsorgung

Welches sind deine drei Schwerpunktthemen in der Legislatur 2021/2024?

- die Inkorporation der Primarschulgemeinde in die Politische Gemeinde weiter umsetzen
- die Entwicklung einer Energiestrategie für Wittenbach vorantreiben, nachhaltige Investitionen für die Zukunft prüfen und umsetzen.
- zusammen mit dem Gemeinderat die strategische Ausrichtung für Wittenbach erarbeiten, die Ziele definieren und umsetzen.

Welche drei spezifischen Eigenschaften bringst du in den Gemeinderat?

- langjährige Erfahrung als Primarschulrat
- visionäres, ganzheitliches und unternehmerisches Denken
- lösungsorientiertes Handeln

Was ist dein Lieblingsort in Wittenbach?

Im grünen Gürtel in und um Wittenbach und zu Hause mit Blick in die Weite.

Auf was bist du stolz?

Auf meine Kinder und meinen beruflichen und politischen Werdegang, weil ich immer mitgestaltet und angepackt habe.

Über was ärgerst du dich?

Menschen ohne Rückgrat, die nicht den Mut haben, ihre Überzeugung offen zu vertreten.

Was zaubert ein Lachen auf dein Gesicht?

Gute Gespräche bei feinem Essen mit Freunden und Familie.

Wie tankst du Energie?

Beim Lesen von philosophischen und gesellschaftskritischen Büchern und beim Gang durch die Natur.

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

Auf angeregte Diskussionen, welche zum Nachdenken und Hinterfragen anregen und etwas bewegen.

Wen bewunderst du und warum?

Innovative Querdenker und Gründer von Start Up Unternehmen. Sie haben Visionen und den Mut diese umzusetzen.

Was darf bei dir im Kühlschrank nie fehlen?

Tonic Water in allen möglichen Geschmacksrichtungen, um meine Liebsten mit einem feinen Gin zu überraschen und allerlei Leckereien zum Apéro.

Herzlichen Dank Maxsolution

Dies ist der letzte Gemeindepuls, der unter der Verlegerin Maxsolution erscheint. Mit Maxsolution hat sich der Gemeindepuls zusammen mit der Gemeinde, den Kirchen, der Schule, den Vereinen und dem Gewerbe zu einem vielseitigen Mitteilungsblatt entwickelt. Mit dem Engagement, der breiten Vernetzung, der Nähe zu Wittenbach und dem Know-how hat Maxsolution den Gemeindepuls geprägt und dazu beigetragen, dass der Puls zu einem bekannten und beachteten Kommunikationsmittel in Wittenbach herangewachsen ist. Herzlichen Dank im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung für das Engagement und die langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit.

Gemeindeverwaltung Wittenbach

Grüezi mitenand

Mein Name ist Marc Ferber, geboren in Deutschland. Mit meiner Verlobten lebe ich seit fünf Jahren in Bottighofen. Beruflich war ich 14 Jahre für die Deutsche Bahn im Einsatz. In der Zeit vom KV-Lehrling zum Stationsleiter erlebte ich so manches Abenteuer. Vor fünf Jahren zog ich der Liebe wegen

in die Schweiz. Da mir das Schreiben schon immer Freude bereitet, begann ich meinen journalistischen Weg beim St. Galler Tagblatt und den St. Galler Nachrichten. In dieser Zeit lernte ich die Gemeinde Wittenbach mit seinen herzlichen und spannenden Menschen sehr gut kennen. Ich freue mich sehr darauf, die Leser*innen unseres Puls mit vielfältigen Berichten zu informieren.

Marc Ferber








Instrumentenvorstellung

am **Samstag, 01. Mai 2021**, von **9:00 bis 12:30 Uhr**
OZ Grünau, Wittenbach

stehen das Lehrerteam und die Schulleitung für alle Fragen rund um den Musik- und Tanz-Unterricht zur Verfügung.

Die Sicherheitsmassnahmen werden kurzfristig an die aktuell geltenden Bestimmungen von Covid19 angepasst.
 Infos dazu auf: www.schulefuermusik.ch










31980

Vereinfachtes Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist für Arbeitgebende, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- der einzelne Lohn pro Arbeitnehmer/in darf pro Jahr CHF 21 510.00 nicht übersteigen (Eintrittsschwelle 2. Säule);
- Anschluss Mitarbeitender mit einem Monatslohn von über CHF 1792.50 an eine berufliche Vorsorgeeinrichtung;
- die Lohnsumme des Betriebes übersteigt jährlich CHF 57 360.00 (doppelte maximale Altersrente der AHV) nicht;
- die Löhne des gesamten Personals werden im vereinfachten Verfahren abgerechnet;
- die Abrechnungs- und Zahlungsverpflichtungen werden ordnungsgemäss eingehalten;
- der Arbeitgeber ist weder eine Kapitalgesellschaft noch eine Genossenschaft;
- weder Ehepartner noch Kinder des Betriebsinhabers werden beschäftigt.

Arbeitgebende, welche alle Voraussetzungen erfüllen, können frei entscheiden, ob sie das vereinfachte Verfahren wählen wollen. Im vereinfachten Abrechnungsverfahren wird zusätzlich zu den bekannten Sozialversicherungsabzügen AHV/IV/EO/ALV/Familienzulagen/Verwaltungskosten eine Quellensteuer von 5 Prozent erhoben. Die Abrechnung und der Bezug der Sozialversicherungsbeiträge und der Quellensteuer erfolgen nur einmal pro Jahr.

Der Arbeitgeber zieht die Sozialversicherungsbeiträge (ohne UV-Prämie) und die Quellensteuer von 5 Prozent (0,5 Prozent Direkte Bundessteuer und 4,5 Prozent Kantons- und Gemeindesteuer) jeweils vom AHV-pflichtigen Lohn ab. Alle Arbeitnehmenden erhalten von der Ausgleichskasse eine Bescheinigung über die abgelieferte Steuer, welche sie der Steuererklärung beilegen. Eine solche Besteuerung hat den Vorteil, dass das vereinfacht abgerechnete Einkommen nicht mehr im ordentlichen Verfahren versteuert werden muss. Damit fällt ein solches Einkommen auch nicht in die Progression.

Arbeitgeber, die im Fürstentum Liechtenstein wohnende Grenzgängerinnen und Grenzgänger beschäftigen, dürfen aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens nicht im vereinfachten Verfahren abrechnen.

Die Beiträge, die Verwaltungskosten sowie die Quellensteuer werden wie folgt übernommen:

- **AHV/IV/EO** 10,6 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
- **ALV** 2,2 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
- **Familienzulagen** 1,8 Prozent zu Lasten des Arbeitgebenden
- **Verwaltungskosten** max. 5 Prozent zu Lasten des Arbeitgebenden
- **Quellensteuer** 5 Prozent zu Lasten des Arbeitnehmenden

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Altpapier- und Kartonabfuhr im Mai 2021

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet jeden 1. Dienstag im Monat statt. Nächste Abfuhr: **Dienstag, 4. Mai 2021.**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Bauverwaltung Wittenbach

Bauanzeige

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

Bauvorhaben: Anbau Vordach
Bauherr: Erich Ackermann
Standort: Lachen 4, Wittenbach

Die Baupläne können vom 30. April 2021 bis 13. Mai 2021 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Bauverwaltung Wittenbach

Grünabfuhr 2021

- ➔ Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen.
- ➔ Die Abfuhr erfolgt jeweils am Montag an folgenden Daten:

3. Mai	12. Juli	20. September
17. Mai	26. Juli	4. Oktober
31. Mai	9. August	18. Oktober
14. Juni	23. August	8. November
28. Juni	6. September	

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Bauverwaltung Wittenbach

Eltern-Kind-Musik (ElKiMu)

Eltern-Kind-Musik für Kinder ab etwa 1 ½ Jahren bis zum Kindergartenalter in Begleitung einer erwachsenen Person. Kreissingspiele, Schlaflieder, Kniereit- und Fingerverse sowie Bewegungslieder werden gespielt und gesungen wie auch einfaches Spielmaterial oder der eigene Körper werden einbezogen.

Daten

Mai: 05. / 12. / 19. / 26.; Juni: 02. / 09.

schule für
musik
wittenbach berg muolen häggenschwil

Dauer

6 Lektionen zu je 30 Minuten,
jeweils am Mittwochmorgen

Kosten

CHF 80.00 für ein Kind und eine erwachsene
Begleitperson; Kursunterlagen eingeschlossen

Anmeldung & weitere Infos

auf unserer Homepage, www.schulefuermusik.ch



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Parlez-vous français? Französisch für Seniorinnen und Senioren

Die Pro Senectute Gossau bietet am Donnerstagnachmittag Französischkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Konversation an. Sie lernen in kleinen Gruppen und in angepasstem Tempo. Der Kurs kann stattfinden, wenn wir genügend Teilnehmer haben.

Wir freuen uns auf Sie. Auskunft und Anmeldung:
Pro Senectute Gossau, Tel: 071 388 20 59

Pro Senectute



Spitex RegioWittenbach

■ Wittenbach, Häggenschwil, Muolen, Berg

Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns:

Spitex RegioWittenbach, Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach
Telefon: 071 298 45 47 Mo–Fr 08.00–11.45 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Website: www.spitex-regiowittenbach.ch
E-Mail: info@spitex-regiowittenbach.ch

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3

Vereinsmitteilungen

Bike Treff Wittenbach

Ab Mai starten wir jeden Montag (Bike Treff) und jeden Donnerstag (Bike Team) um 18.30 Uhr. Der Treffpunkt wurde als Corona Massnahme angepasst, d.h momentan treffen wir uns beim Feuerwehrdepot. Auskünfte bei Bruno Bischof: Tel. 071 983 33 94 oder bruno.fcsg@bluewin.ch

fami – familie mitenand

Mittwoch, 5. Mai, 14.00–16.30 Uhr: Waldexkursion für Kinder ab 8 Jahren. Kommst du mit auf Spurensuche mit dem Jäger und dem Förster? Von den Profis erfährst du viel über Jagd, Wildtiere, Wald und Forstwirtschaft. Treffpunkt: Schweizer Familien-Feuerstelle oberhalb der Steig; Kosten: Fr. 4.– (Mitglieder)/ Fr. 7.– (Nichtmitglieder)
Anmeldung: Tel. 071 534 41 50 oder a_zueger@yahoo.com

FC Wittenbach

Fr, 30.04.: 20.00 Uhr, FCW Senioren 30+ – FC Sulgen; Sa, 01.05.: 9.30 Uhr, Ea Juniorenturnier – Rorsch.G., Fortuna, Rotmonten, Speicher; 12.00 Uhr, FCW Junioren Dc – FC Gossau; 14.00 Uhr, FCW Junioren B 2.Stkl. – FC Besa; 15.30 Uhr, FCW Juniorinnen FF15 – FC Appenzell

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Terrassen-Restaurant und Museum sind bei trockenem Wetter, unter Berücksichtigung der Schutzvorkehrungen, Samstag 14 – 20 Uhr, Sonntag: 10 – 18 Uhr, geöffnet.
Restaurant-Räume und Galerie im Nebenhaus bleiben vor-derhand geschlossen.

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

Der Clubbetrieb ist infolge Covid-19 bis auf Weiteres eingestellt.

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag 30. April. 2021: Vereinsübung, Schiessanlage Wittenbach, 17.30 – 19.30 Uhr

Verein Spielgruppen Wittenbach

Spielgruppe Werkstöbli im Dorf; Am Freitag, 30. April von 16.00 – 18.30 Uhr findet der Tag der offenen Türe statt. Spielgruppe Kinderwelt St.Konrad; Am Samstag, 1. Mai von 9.00 – 11.00 Uhr findet der Tag der offenen Türe statt. Weitere Infos zu den Spielgruppenangeboten erhalten Sie unter www.vereinspielgruppenwittenbach.ch oder telefonisch bei Tamara Polla (071 298 00 55) oder Conny Forrer (071 298 56 41). Das Spielgruppenteam freut sich auf ein

gegenseitiges Kennenlernen und auf ein Austauschgespräch unter Berücksichtigung der BAG-Richtlinien (Innenräumen max. 15 Personen, Maskenpflicht, Abstandeinhalten). Herzlichen Dank für das Verständnis!

Verkehrsverein Wittenbach

Der Wittenbach Quiz Mai ist bereit und der Wettbewerb läuft bis Ende Mai. Zu gewinnen sind Einkaufsgutscheine in

einem Wittenbacher Geschäft. Erkunden Sie die schöne Natur in und um Wittenbach. Wir schlagen eine Route vor, die Reihenfolge der Posten ist jedoch frei. Beantworten Sie 12 Fragen zu diversen Themen und nehmen Sie am Wettbewerb teil. Detaillierte Informationen auf unserer Homepage: <https://www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-mai> oder mit Hilfe der App FixFinder: <https://www.fixfinder.ch/projects/107>

#flashback

Gemeinde **PULS** wittenbach

74. Jahrgang | 15. Januar 2015 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 3

- 2 Gemeinde
- 9 Vereine
- 13 Kirche
- 15 Pulsmesser
- 22 Impressum

Freiwilligenlass der Gemeinde – Spezial wird morgen Freitag eine Persönlichkeit aus dem Wittenbacher Gemeindefest gelehrt werden. Geleitet werden alle freiwilligen Vereinsvorstände, Trainerteams und Lehrpersonen sowie Helfende, die sich für Ihren Verein ehrenamtlich einsetzen. Die Gemeinde schätzt das grosse Engagement und sagt den zahlreichen Freiwilligen herzlich Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit.

Gemeinde **PULS** wittenbach

74. Jahrgang | 22. Januar 2015 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 4

- 2 Gemeinde
- 2 Schule
- 4 Vereine
- 6 Agenda
- 7 Kirche
- 9 Pulsmesser
- 15 Impressum

Für den unschätzbaren Wert der Freiwilligenarbeit. Die Gemeinde Wittenbach ehrte Fred Zwickli anlässlich des Freiwilligenlasses 2015 für seine unermüdete Arbeit für Wittenbach. Zahlreiche Projekte als Kirchenverwaltungsratspräsident realisierte und führte er zum Erfolg. Seine Arbeit ist es heute durch seinen unermüdeten Einsatz als Leiter des Dorfnews, im Landwirtschaftsmuseum Pegglingen oder in der Kulturkommission im Schloss Dettwil. Ehren wie Ehre gebührt – Herzliche Gratulation.

Gemeinde **PULS** wittenbach

75. Jahrgang | 14. Januar 2016 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 2

- 2 Gemeinde
- 6 Vereine
- 7 Agenda
- 10 Pulsmesser
- 12 Kirche
- 19 Impressum

Freiwillige vor! Die Freiwilligenarbeit hat in Wittenbach einen grossen Stellenwert. Wie in den Vorjahren sind kommenden Freitag die Vorstände, Trainer, Lehrer und Helfer zum Dankeslass der Gemeinde Wittenbach eingeladen. In der Aula des OZ Grünau startet der Anlass um 18:45 Uhr. Für einmal stehen hier die Freiwilligen im Zentrum.

Gemeinde **PULS** wittenbach

76. Jahrgang | 12. Januar 2017 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 4

- 2 Gemeinde
- 3 Schule
- 4 Vereine
- 8 Agenda
- 10 Evangelisch
- 11 Pulsmesser
- 12 Katholisch
- 19 Impressum

Walter Egloff ist für seinen ehrenamtlichen Einsatz geehrt worden. Engagiert im Handball-Club Rover Wittenbach setzt er sich seit der Gründung mit Elan für den Handball weit über die Region hinaus ein. Er organisierte das Fussball-Turnier, hält im Schloss Dettwil mit und ist jetzt auch als Aktivist im Verkehrsverein Wittenbach tätig. Neben politischem Engagement hat er sich immer für die Vereine eingesetzt. Als Freiwilligenkomitee des ersten Starke hat die Gemeinde Wittenbach am Freiwilligenlass diese besondere Leistung ausgezeichnet. Herzliche Gratulation.

Gemeinde **PULS** wittenbach

76. Jahrgang | 19. Juni 2017 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 26

- 2 Gemeinde
- 4 Schule
- 6 Vereine
- 8 Agenda
- 8 Evangelisch
- 9 Pulsmesser
- 10 Katholisch
- 15 Impressum

Sie sind jetzt da oder der Schnalldack – herzliche Gratulation! So spielerisch noch die Kinder, so wichtig sind bei Erwachsenen danach. Wie die wir gegenseitig anerkennen und vom Sieg gekostet haben. Was gibt es Schöneres als diesen -heit verdienten Sieg? In es liegt in unserer Natur, unsere DNA und es. Zumindest biologisch haben wir bei der Fortpflanzung bereits das Rennen unserer Lebens geneht. Können wir es also aus, als Schnalldack unter den Schnalldack.

Gemeinde **PULS** wittenbach

77. Jahrgang | 11. Oktober 2018 | GZA 9300 Wittenbach

Inhalt Nr. 41

- 2 Gemeinde
- 6 Schule
- 6 Vereine
- 9 Pulsmesser
- 11 Evangelisch
- 12 Katholisch
- 15 Impressum

Die Damen 1 des Volleyballclubs Wittenbach stiegen mit ihrem Heimspiel gegen Volley Togenburg 2 in die neue Saison der 1. Liga. Normiertem Samstag, den 13. Oktober, gibt es wiederum die frisch trainierte Kadettin und das Können im Team abzurufen. Um 19 Uhr startet der Match im OZ Grünau. Schön, wenn möglichst viele Zuschauer dabei sein können und unser Team unterstützen. -Hepp VSC Wittenbach-

Evangelisch

www.tablat.ch / www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch / www.jungschar-wittenbach.ch



Himmelszeit Familiengottesdienst Sonntag, 2. Mai 10.00 Uhr, Kirche Vogelherd



Wir laden Euch herzlich zu unserem abwechslungsreichen Familiengottesdienst ein. Das Vorbereitungsteam, Dideldai und der Projektchor freuen sich auf Dich.

Coronabedingt ist die Besucherzahl auf 50 Personen beschränkt. Mit der Anmeldung über den QR Code können Sie ihren Platz reservieren.

Bildungsurlaub Tschiggo Frischknecht

In den Monaten Mai und Juni werde ich im Bildungsurlaub sein. Ich freue mich auf die Auseinandersetzung mit dem Thema Palliativ-Care. In dieser Zeit werde ich nur punktuell an Veranstaltungen präsent sein. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Danke

Mit der heutigen Ausgabe geht eine lange Ära mit Maxsolution zu Ende. Im Namen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat und aller Mitarbeitenden im Kreis Wittenbach-Bernhardzell danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem Team von Maxsolution alles Gute!

Brigitte Unholz, Pfarrerin

Samstag, 01. Mai

13.30–16.30 Uhr Konfirmanden-Zeit
Pfrn. B. Unholz und Team

Sonntag, 02. Mai

10.00 Uhr **Familiengottesdienst Himmelszeit**
siehe oben

Mittwoch, 04. Mai

16.15–18.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	B. Unholz	078 644 04 33
	U. Friedinger	052 376 31 02
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Sozialberatung:	M. Thoma	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Danke, Frau Unholz, für den wunderbaren Blumenstrauss. TEAM-Maxsolution



Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Danke, Maxsolution



Mit dem Puls Nummer 17 geht für uns von der katholischen Kirche Wittenbach eine lange und bewährte Zusammenarbeit mit der Firma Maxsolution, Verlegerin des Puls, zu Ende.

Wir möchten uns bei Alexander Fürer und beim gesamten Team ganz herzlich bedanken für den Einsatz und die gute Kommunikation über all die Jahre. Auch unsere besonderen Anliegen und unsere Spezialwünsche konnten wir immer in kompetente Hände übergeben.

Maxsolution hat für die Kirchgemeinde und all unsere Vereine und Gruppen einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet, dass wir auf Angebote hinweisen oder über Aktivitäten berichten konnten.

Als Seelsorgeeinheit, die auch Häggenschwil und Muolen umfasst, war es einfach genial, dass der Puls bis vor Kurzem auch diese Haushaltungen bedient hat. Trotz Facebook und Instagram war und blieb der gedruckte Puls für uns das allerwichtigste Kommunikationsorgan.

Max-Solution = Max-(imale) Lösung:

Der Firmenname war für uns wirklich nicht nur Wort-hülse, sondern Fakt.

DANKE!

Christian Leutenegger und Susanne Humbel-Gann

**Oster-Actionbound Endstand!**

Die vier Detektive, Falkenweg, Freidorfer Power Kids, Jastmapith, Hugo... sind einige der phantasievollen Namen, die sich die Gruppen gaben.

- Mittlere Spielzeit 1 Stunde, 59 Minuten, 35 Sekunden
- Mittlere Punktzahl 2816
- 12 Durchläufe, 37 Spieler*innen

Alle, die mitgemacht haben, können so ihr eigenes Ergebnis mit diesen Durchschnittszahlen vergleichen.

Vier Fragen haben alle Gruppen richtig beantwortet, zum Beispiel auch jene, wie denn das frühere Gasthaus am Ort der Bäckerei Gätzi hiess. Alle haben «zum Engel» angekreuzt.

Am meisten Fehler passierten bei der Frage, wer in Frankreich die Ostereier bringt, da es dort ja nicht der Osterhase ist. Nur sechs Gruppen hatten hier die richtige Antwort. Es sind die Kirchenglocken, die am Hohen Donnerstag nach Rom fliegen und bei ihrem Rückflug dann über Frankreich bunte Eier verlieren.

Auf dem Friedhof Vogelherd wurde das neue Kunstwerk, die Stele «zum Himmel», mit einer Zahl bewertet.

1 = «gefällt überhaupt nicht»; 10 = «absolut genial»

Alle Bewertungen bewegen sich zwischen 6 und 8.

Die schnellste Gruppe war Hugo: 1 Stunde, 13 Minuten, 24 Sekunden. Entscheidend für den Rang ist aber die Punktzahl. Hier die drei besten Gruppen:

Mischis: 3086 Punkte

Suluar: 2983 Punkte

N+G: 2935 Punkte

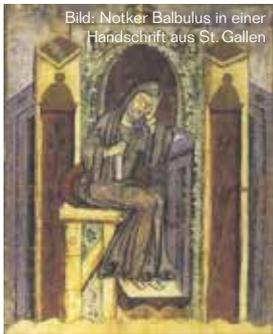
Frauengemeinschaft aktuell:

Am Donnerstag, 6. Mai, feiern wir um 09.00 Uhr in St. Konrad unsere nächste **Frauenmesse**. Alle, auch Männer, sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf eine feierliche und besinnliche Messe mit Euch.

Maiandacht mit Pater Albert Schlauri in der Unteren Waid, Mörschwil. Wir, die Frauengemeinschaft der Seelsorgeeinheit, sind am Sonntag, 9. Mai, um 19.00 Uhr zur hauseigenen Maiandacht eingeladen. Jedermann/-frau ist herzlich willkommen. Leider entfällt wegen Corona das gemütliche Beisammensein nach der Feier mit dem Gastgeber Albert Schlauri.

Der Vorstand

«Der Stammer» (* 840, † 912)



Kinder können unbarmherzig und grausam sein, wenn sie zum Beispiel Mitschüler*innen mobben oder auslachen.

Vielleicht ist es dem seligen Notker als Kind auch so ergangen, dass er dem Spott seiner Kollegen ausgeliefert war. Er hatte nämlich einen Sprechfehler. Er stiess mit der Zunge an,

so dass sein Sprechen stammelnd war. Schon sehr bald bekam er daher den Übernamen «der Stammer», der ihm zeitlebens erhalten blieb. Im Dialekt würden wir sagen «Notker, de Staggeli». Edler klingt da natürlich die lateinisierte Form «Notker Balbulus». Aber vielleicht war es unter anderem gerade diese schwierige Erfahrung, die ihn umso mehr motivierte, sich zurückzuziehen und seine Energie ganz ins Studium zu investieren, so dass er zum damals besten Schüler der St. Galler Klosterschule wurde. Sein späteres Wirken als Dichter- und Sängermönch machte ihn zu einer grossen Berühmtheit der St. Galler Abtei mit unschätzbaren Verdiensten in ganz Europa für die Kirchenmusik.

Herzliche Einladung zum Notkerfest

Weil weiterhin grosse Gottesdienste nicht möglich sind, feiern wir den Kirchenpatron von Häggenschwil in allen drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit. In Wittenbach am Sonntag, 2. Mai, um 09.30 Uhr in der Kirche St. Ulrich:

Kollekte für die Informationsstelle Kirchliche Berufe

Wir halten Gedächtnis für:

Paul und Klara Eberle-Schmid, Hildegard Geisser-Ambühl

Donnerstag, 29. April

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St. Konrad
- 🕒 18.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich
- 🕒 19.00 Uhr **Gedenkmesse**, St. Konrad

Freitag, 30. April

- 🕒 16.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Kappelhof (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Sonntag, 2. Mai – Notkerfest

- 🕒 09.00 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 🕒 09.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich, Gestaltung: Seelsorgeteam und Pater Leszek Suchodolski
- 🕒 10.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 5. Mai

- 13.50 Uhr Frauengemeinschaft: **Treffpunkt** Parkplatz St. Konrad für Museumsbesuch Mosterei Möhl in Arbon
- 🛒 16.15–18.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Konrad

Donnerstag, 6. Mai

- 🕒 09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 18.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst:

Sven Keller Dorfstrasse 24, 071 298 30 70
s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24, 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garlic Weidstrasse 7, 079 757 51 39

Leserbrief – Projekt «S’Gärtli im Zentrum»

Kommentar zum Artikel im Gemeindepuls vom Do. 22.04.21, Seite 3

Eine tolle Sache. Gratuliere den Zentrumsbewohnern, der Gemeinde und den Grundeigentümern unseres Zentrumsplatzes für diese Initiative. Schön wenn die fünf Hochbeete nur ein erster Schritt sind, dem weitere folgen. Es bräuchte einiges mehr, damit über Biodiversität und Urban Gardening gesprochen werden könnte.

Interessant ist festzustellen, dass die Gemeinde in diesem Fall willig ist in die Kasse zu greifen, um auf einem Grundstück, das ihr nicht gehört, Fehler von Renditeprojekten zu beheben.

Ebenso interessant wird es sein zu beobachten, was auf dem Grossbauprojekt der Pensionskasse Appenzell-Ausserrhoden und Migros entsteht. Nicht zu vergessen ist, dass damals für die Realisierung dieses Projekts ein grüner Begegnungsort mit Quartierspielplatz und eine Kastanienbaumallee als Refugium für Vögel und abertausende Insekten gerodet werden musste. Grossbauprojekte müssen auch einen positiven Beitrag für die Lebensqualität aller erbringen. Es ist inakzeptabel, wenn Rendite über die Lebensqualität Vorrang hat.

Auf dem Nachbarhügel, beim historischen Dorfkern, gäbe es eine günstige Möglichkeit, und zwar grossflächig, Biodiversität zu fördern und gleichzeitig Bürger in die Gestaltung unserer Lebensräume mit einzubeziehen und das sogar noch mit null Kosten für die Gemeinde. Die Grünflächen der ehemaligen Schulanlage Dorf werden seit Jahren als «Grünwüste gepflegt». Sobald die da natürlich gewachsenen Pflanzen, inklusive essbarer Wildgemüse, ein bisschen gewachsen sind, werden sie – mit Treibstoff lärmig betriebenen Geräten – auf einer Fläche von 2000 m² niedergeschnitten. Das Areal muss «gepflegt» aussehen. Dieser Anspruch

hat aber für unsere Mitwelt einen hohen Preis. Und hier ist nicht nur der Preis für die Anschaffung von Geräten und Treibstoffen und für die Löhne der Arbeiter gemeint. Flächen, die so behandelt werden, sind für Nektar abhängige Insekten unbrauchbar. Dies wiederum wirkt sich indirekt auf die Vogelpopulationen aus, die sich von Insekten ernähren. Die Pflanzen selber, weil sie kaum noch Blüten und Samen bilden können, können sich auch nicht ausbreiten. Und so kollabieren Ökosysteme.

Mit grossem Aufwand werden unsinnige Kosten, Umweltbelastung und Abhängigkeit generiert. Es ist höchste Zeit für eine Wende. Statt gegen die Mitwelt zu kämpfen, darf der Mensch wieder lernen, mit seiner Mitwelt zu kooperieren. Solch eine Kooperation ist wohl möglich. Denkbar für das Pflegen der Hänge auf dem Areal wäre ein Mähen mit Sensen zweimal pro Jahr. Interessierte BürgerInnen könnten dies in Fronarbeit realisieren. Alle würden daran gewinnen: Platz für Pflanzen, Blumen für Insekten, Insekten für Vögel, gemeinschaftliches Tun für unsere Gemeinschaft sowie weder Lärm noch Umweltverschmutzung. Obendrein würde die Gemeinde Kosten einsparen, da sie von der Pflege von ca. 1000 m² entlastet wäre.

Fehler zu beheben, ist immer aufwendig, langwierig und teuer. Und schlussendlich bleibt es meistens nur eine Flickstelle. Die günstigste Variante, um Biodiversität kostengünstig zu fördern, ist der Natur Räume zu schenken, sie machen zu lassen, versuchen zu verstehen, was da geschieht und mit sanften Impulsen leicht zu regulieren.

Mit Herzensgrüssen Michel Klein (071 298 27 74)



2000 m² auf dem ehemaligen Schulanlage Dorf werden so gepflegt, dass sie kaum mehr Bedeutung für die Biodiversität haben, egal ob flache Fläche oder Abhang.



So sieht es auf der Nachbarwiese aus.

Externer Sicherheitsbeauftragter für KMU im Bauhaupt- und -nebgewerbe z.B. für:

- Vorbereitung und Ergänzungen der **Sicherheitshandbücher** zur jährlich wiederkehrenden Dokumentationspflicht.
- regelmässige **Instruktionen und Kurse** bezüglich Arbeitssicherheit.

Wir unterstützen Sie, damit Sie sich Ihrem Kerngeschäft widmen können.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.besas.ch oder 071 278 11 27

Karl Jung
BESAS GmbH

31764

**3 1/2 ZI. - WOHNUNG
ZU VERMIETEN**

Parterre mit modernem Ausbau
grosszügiger Sitzplatz
an zentraler Lage in Muolen

Wohnfläche: 87 m², per 1. Juni 2021
Nettomiete: Fr. 1'650.-- / Mt.
Nebenkosten: Fr. 150.-- / Mt.

Besichtigung und Kontakt:
Familie A. + M. Sutter, Muolen
077 421 61 41 / suttteste@outlook.com

32044

Wir haben einleuchtende Ideen



Romanshornerstr. 57, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 30 60, Fax 071 292 30 61

Gemeinde

PULS

Herzlichen Dank für Ihr Inserat

Segnung der Tiere

■ Katholische Kirchengemeinde



Für einmal herrschte vor dem Gottesdienst kein Gemurmel, sondern ein Gebell... Der Vorplatz der Kirche St. Konrad war voll mit Tieren, vor allem natürlich Hunde, aber auch zwei Kaninchen, drei Alpacas und ein Pferd waren vor Ort. Und zu Beginn des Gottesdienstes kreisten auch drei Milane am blauen Himmel und statteten uns einen Besuch ab. Biblische Gedanken zum Verhältnis von Menschen und Tieren und zur Verantwortung, zu der der Mensch gegenüber den Tieren und der Schöpfung gerufen ist, gingen der Segnung voraus. Es wurde gebetet für alle Tiere, solche, die von Menschen gut umsorgt sind, aber auch für jene, die eingeschläfert werden müssen, die schlecht gehalten werden, die von Menschen ausgenutzt, hochgezüchtet, gejagt und gequält werden, für Tiere, die den Menschen sympathisch sind und für jene, die bei vielen Menschen nicht beliebt sind. Anschliessend wurde jedes Tier auf Wunsch einzeln gesegnet; aber ebenso galt der Segen allen Tierbesitzer und -besitzerinnen, die für ihr Tier sorgen und Verantwortung übernehmen.





Wasserkorporation Wittenbach Urnenabstimmung 2021

Absage Bürgerversammlung 2021 / Ansetzung Urnenabstimmung

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ermöglicht die Regierung den Gemeinden mit einer dringlichen Verordnung für alle Geschäfte, für die das Gesetz oder die Gemeindeordnung eine Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung vorsehen, eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Der Verwaltungsrat der Wasserkorporation Wittenbach macht von dieser Möglichkeit Gebrauch und hat Folgendes entschieden:

- a) Absage der ordentlichen Bürgerversammlung 2021
- b) Ansetzung einer Urnenabstimmung für Sonntag, 6. Juni 2021 zu folgenden Geschäften:
 1. Jahresrechnung 2020
 2. Budget 2021

Anmerkung zu Jahresrechnung 2020 und Budget 2021 (siehe Jahresbericht 2020 und Tarif 2021)

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, haben wir für das Jahr 2021 den Wassertarif angepasst, da die BHW bereits ab Oktober 2019 den Tarif auf 1.30 Fr./m³ erhöht hat. Im Jahr 2020 haben wir den Mehraufwand beim Wasserankauf zugunsten der Konsumenten aus den Reserven gedeckt.

Für die Anpassung des Wassertarifs auf 2021 haben wir eine Selbstdeklaration beim Preisüberwacher in Bern gemacht, um die Tarifierhöhung von 1.05 Fr./m³ auf 1.25 Fr./m³, bei gleichbleibendem Gebäudezuschlag von 0.2625 Promille, abzusichern. Aufgrund unserer Angaben und den eingereichten Dokumenten hat der Preisüberwacher auf eine vertiefte Prüfung verzichtet, was einer Annahme der Selbstdeklaration entspricht.

Auch bei einem Tarif von 1.25 Fr./m³ wird die Differenz zum Wasserankauf im Jahr 2021 durch einen Bezug aus den Reserven gedeckt. Diese Erhöhung wirkt sich entsprechend auf das Budget 2021 sowie die Finanzplanung der kommenden Jahre aus.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erhalten die entsprechenden Abstimmungsunterlagen rechtzeitig zugestellt. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 2. Juni 2021 beim Kassier 071 298 0481 zu beziehen.

Die Unterlagen zur Urnenabstimmung (Jahresbericht 2020, Jahresrechnung 2020 mit Anhang, Budget 2021, Tarif 2021, Bericht GPK) können auf der Website www.wasser-wittenbach.ch abgerufen oder über info@wasser-wittenbach.ch bzw. beim Kassier unter 071 298 0481 angefordert werden.

Die vorzeitige Stimmabgabe ist am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungswochenende von 16.00 – 18.00 Uhr bei der BHW Betriebszentrale, Hofenstrasse 1, neben dem Gemeindehaus Wittenbach, möglich.

Die Urne ist für die persönliche Stimmabgabe am Sonntag, 6. Juni 2021 von 10.00 – 11.00 Uhr bei der BHW Betriebszentrale, Hofenstrasse 1, neben dem Gemeindehaus Wittenbach, aufgestellt.

Wittenbach, 31. März 2021 der Verwaltungsrat

32039



www.dottenwil.ch

Terrassen-Restaurant und Museum

sind bei trockenem Wetter,
unter Berücksichtigung
der Schutzvorkehrungen,
Samstag 14 – 20 Uhr,
Sonntag: 10 – 18 Uhr, geöffnet.

Restaurant-Räume und Galerie
im Nebenhaus bleiben vorerhand
geschlossen.

manser24h
HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

5 Jahre Garantie!*

*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch 31887



Freibaderöffnung

Am Samstag 8. Mai beginnt die Freibadsaison vom Schwimmbad
Sonnenrain in Wittenbach

Auf Grund der aktuellen Coronasituation muss das Hallenbad für die
Bevölkerung ausser den Schulen weiterhin geschlossen bleiben. Bitte
orientieren sie sich auf unserer Homepage über mögliche
Änderungen

Wir freuen uns auf ihr erscheinen und wünschen Ihnen eine schönen
Sommer.

Ihr Sonnenrainteam

<https://badi-wittenbach.ch>

32038

SVSW Nachwuchs mit viel Potenzial

■ Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach



Mit den Regionalen Nachwuchsmeisterschaft in Chur, fand am Wochenende der Saisonhöhepunkt der Nachwuchsschwimmer*innen statt. Die Meisterschaft dient in erster Linie der Förderung den jungen Athleten*innen und der regionalen Talentidentifikation. Der Wettkampf ist eine Vergleichswettkampf in einem 25m Becken der Regionalverbände. Die 27 jungen Athleten*innen des Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach gaben über die zwei Wettkampftage Vollgas und zeigten eindruckliche Leistungen. Die Kids des SVSW im Alter von 10 bis 16 Jahre setzten ihre ganzen Energiereserven frei, um einen Platz auf dem Podest oder eine Bestzeit zu schwimmen. Bei den jüngsten spürte man die grosse Nervosität und fehlende Wettkampferfahrung, was zu Disqualifikationen wie Frühstart zur Folge hatte. «Grosses Kompliment an die junge Mannschaft! Wir sind sehr stolz auf die Kids, was sie in Chur gezeigt haben», lobt das Trainerteam Sawanya Holenstein, Annalisa Perrone und Angelika Toscan ihre Schützlinge. Insbesondere haben Noelia Breu (2005), Nina Koller (2005), Joel Koller (2007), Rocco Laguardia (2006), Janine Schelling (2007), Xenia Waldburger (2009) mit starken Leistungen und Podestplätzen brilliert. Die Talentförderung der SVSW zeigt Früchte und wer träumt da nicht davon, eines Tages wie die Grossen am Start zu stehen!

Im Staffelwettkampf gab es dann noch Medaillenplätze für den SVSW über 4x50m Freistil: Damen Silber in 1:56.43 (Janine Schelling 28.82, Nina Koller 28.84, Mariella Anhorn 29.66, Noelia Breu 29.11); Herren Bronze in 1:54.57 (Rocco Laguardia 26.86, Joel Koller 28.83, Leonidas Gallis 27.42, Joel Schelling 31.46); 4x50m Lagen Damen Silber in 2:12.56 (Nina Koller 33.69, Janine Schelling 35.63, Mariella Anhorn 33.77, Noelia Breu 29.47)

Text und Bild: SVSW

Dank dem Gemeindepuls-Team

■ Gemeindepuls

Weit über zwanzig Jahre nutzte ich die Publikationsorgane Wittenbacher Mitteilungsblatt und den Gemeindepuls. Einerseits als Präsident der Schwimmbadgenossenschaft, andererseits als Vorstandsmitglied und Präsident des Turnvereins STV Wittenbach.

Unzählige Berichte, Mitteilungen und Inserate konnten so den Wittenbacher*innen und den Bewohner*innen der Nachbargemeinden übermittelt werden.

Ein Grossteil unserer Bevölkerung schätzte den Gemeindepuls sehr. Man spürte die Nähe zu Wittenbach. All die verschiedenen Aktivitäten der Gemeinden, Vereinen und anderen Organisationen hatten ihren Platz im Puls und widerspiegelten in kompakter Form einen Informationsüberblick unserer Region.

Für die angenehme Zusammenarbeit und das Engagement, wöchentlich ein sehr lesens- und sehenswertes «Blättli» zu gestalten, bedanke ich mich. Wünsche dem Maxsolution-Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Text: Thomas Tanner

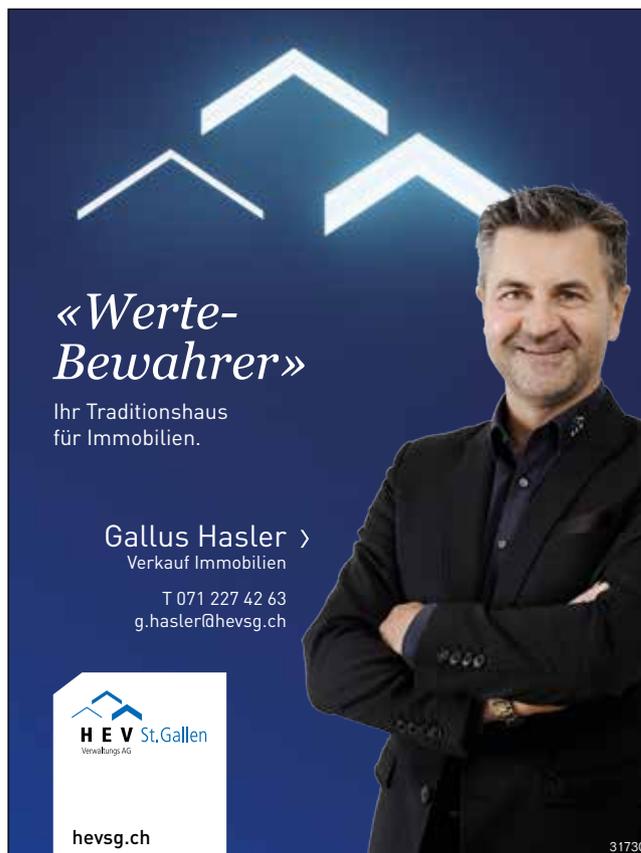
32037

Zu kaufen gesucht



Wohnhaus zum Renovieren

sofortige Barzahlung
Rufen Sie an: 071 845 45 10
Bruno Rutishauser



«Werte- Bewahrer»

Ihr Traditionshaus
für Immobilien.

Gallus Hasler >
Verkauf Immobilien
T 071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch



hevsg.ch

31730



Design, Handwerk und Herzblut.

Das sind die Zutaten, die unsere Küchen einzigartig machen. Und natürlich Ihre Wünsche und Vorstellungen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Traumküche.

BAUMANN
Der Küchenmacher

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

Handballspieltag im Sonnenrain

■ HC Rover Wittenbach



Endlich war es wieder so weit: Endlich wieder lautes Kindergeschrei, Spielfreude und Tore in der neuen, schönen Sonnenrain Sporthalle. Ein Spieltag stand an. Und zwar von unseren Jüngsten im Verein. Lange sehnten sich unsere U9 und U11 Kids danach, wieder die Handballschuhe schnüren zu dürfen und Gas zu geben in den Farben des HCRW's.

Am Morgen von 09.00 bis 11.00 Uhr war es dann so weit. Unsere U9 Kids spielten gegen die Teams von Forti Gossau und dem SV Fides. Es war den Kindern anzumerken, wie sehr sie ihr Spiel vermisst haben. Voller Elan gingen sie in die Matches. Vieles wurde ausprobiert, gepasst, geworfen und gerannt. Wie immer ging es bei unseren Jüngsten im Verein um den Spass am Spiel. Die Resultate, reine Nebensache. Erfreulich auch der Einsatz unserer älteren Junioren. Die Spiele wurden nämlich geleitet von Silvan Bücheli, Adam Balogh und Lino Solèr. Danke für euren Einsatz Jungis!

Am Mittag, nach kurzer Wechselfpause, fanden dann die U11 Spiele gegen Gossau, Flawil und Kreuzlingen statt. Im Anschluss folgte nochmals ein Wechsel. So durfte auch unsere U9 nochmals gegen Teams aus Arbon und Goldach / Rorschach ran. Um 17.00 Uhr endete dann ein langer, ereignisreicher Spieltag. Bereits nächsten Sonntag geht es für unsere U9 in Flawil und unsere U11 in Gossau wieder zur Sache. Wir sind froh, konnten wir diesen Spieltag

Corona-konform durchführen und unseren Kids so eine Abwechslung im doch eingeschränkten Alltag bieten. Toll auch die Rückmeldungen was unsere neue Spielstätte betrifft. Erfreulich, wie viele Komplimente wir für unsere Dreifachturnhalle erhalten.

Ebenfalls wieder ran durften unsere älteren Junior*innen. Nachdem unsere U17 am vergangenen Samstag noch gegen die SG Lakers mit 40:28 reüssierte, mussten sie am Sonntag auswärts gegen Bischofszell eine 24:17 Niederlage hinnehmen. Und auch unsere U13 hatte vergangenes Wochenende kein Wettkampfglück. Auch sie musste gegen die SG Arbon Lakers eine empfindliche 24:46 Niederlage einstecken.

Insgesamt kann jedoch festgehalten werden, dass alle Juniorinnen und Junioren über die Weiterführung des Spielbetriebes happy sind. Niederlage hin oder her. Und wir, als Verein natürlich auch. So freuen wir uns auf die noch kommenden Spiele und dann auf die neue Saison, bei der wir so sehr hoffen, endlich auch wieder vor Publikum auftreten zu dürfen. Bis dahin, Hopp HC Rover Wittenbach!

Text und Bilder: Mathis Kelemen

IMPRESSUM

Auflage 4'700 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Melanie Niebecker

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelbild

www.istockphoto.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch



SGKB ab Juni in der alten Post Kronbühl

Die St.Galler Kantonalbank Wittenbach bezieht im Juni 2021 ihr Provisorium in der alten Post. Ende 2022 wird der Neubau am alten Standort eröffnet.

Die St.Galler Kantonalbank erneuert ihre Niederlassung in Wittenbach. Das rund 40-jährige Gebäude im Dorfkern von Wittenbach wird durch einen modernen Neubau ersetzt.

Während der eineinhalbjährigen Bauzeit werden die Kundinnen und Kunden im Provisorium in der alten Post Kronbühl (St. Gallerstrasse 4), nur 150 Meter vom alten Standort entfernt, bedient. Am Freitag, 4. Juni, unmittelbar vor Baubeginn, bleibt die Niederlassung aufgrund des Umzugs geschlossen, so dass ab Montag, 7. Juni die ersten Kundinnen und Kunden im Provisorium begrüsst werden können.

Das Kernstück des Neubaus, der bis Ende 2022 fertiggestellt wird, bildet eine moderne Kundenhalle. Diese präsentiert

sich hell, offen und sympathisch. Sie bietet bessere Beratungsmöglichkeiten und einen erweiterten Selbstbedienungsbereich mit modernsten Bancomaten. Niederlassungsleiter Mathias Zellweger freut sich: «Dank der offenen Gestaltung der neuen Bank mit Beratungs- und Selbstbedienungszonen können wir uns noch mehr Zeit nehmen für die persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden.» Wie alle Neubauten der SGKB wird der Bau im Minergiestandard erstellt. Die Energieversorgung stellen drei Erdwärmesonden und eine Photovoltaik-Anlage sicher. In den Obergeschossen der neuen Niederlassung sind drei Wohnungen geplant.

Aktuell arbeiten fünf Personen in der Niederlassung in Wittenbach. Der Neubau bietet Raum für zusätzliche Arbeitsplätze

und damit für ein weiteres Wachstum der Niederlassung.

St.Galler Kantonalbank Wittenbach

☎ +41 71 298 45 45
✉ wittenbach@sgkb.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr



In 4 Wochen geht's los! Neueröffnung der Oedenhof Drogerie

Was erwartet Sie? Mit einem modernen, frischen Auftritt finden Sie uns ab dem 27. Mai auf 267 qm² im neuen Oedenhof Center. Altbewährtes und Aktuelles zum «Schneugge» werden Sie auch in Zukunft in unserem Sortiment finden. Viele leckere Reform Produkte, Hausspezialitäten, welche wir in unserem neuen Sichtlabor herstellen und das ein oder andere tolle Geschenk werden Sie bei uns entdecken.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie vom **27. bis 29 Mai von 10%** auf das ganze Drogerie Sortiment. (ausgenommen Aktionen und Gebühren)



Voller Vorfreuden beteiligen sich Larissa Wild (links) und Katrin Kelemen (rechts) an der Fertigstellung der neuen Oedenhof Drogerie.



32040

Ferien im eigenen Garten

FÜR GÄRTEN DIE BEGEISTERN
MARTIN SCHEFER
Gartenbau · Gartenpflege

☎ 071 410 27 88

9325 Roggwil TG
martin-schefer.ch

Besuchen Sie unsere neue Website!

31942